

Presseaussendung, 21.12.2011

Klima- und Energiefonds: 18,3 Millionen Euro für Klimaschutz

- **Umweltminister Berlakovich: „Starkes Jahresfinale für unsere Umwelt“**
- **Programme zur Klimafolgenforschung, für Modellregionen und zu Mustersanierung werden ab sofort realisiert**

Im Rahmen der gestrigen Sitzung des Präsidiums des Klima- und Energiefonds wurden in Summe 18,3 Millionen Euro Förderbudget für Projekte aus den Programmen „ACRP – Austrian Climate Research Programme“, Mustersanierung“, Klima- und Energiemodellregionen“, „Modellregionen E-Mobilität“, „klima: aktiv mobil“ und für weitere „KMU-Schecks“ beschlossen. „Mit diesem Jahresfinale setzen wir ein starkes Zeichen: Wir investieren weiter in die Klimafolgenforschung, treiben die Markteinführung von E-Mobilität voran und stärken Regionen auf ihrem Weg in die Energieautarkie – jedes Programm für sich ist ein wichtiger Baustein für unsere klimaneutrale Zukunft und die Erreichung der Klimaziele“, so Umweltminister Niki Berlakovich. Klima- und Energiefonds Geschäftsführer Ingmar Höbarth ergänzt: „Wir schließen ein erfolgreiches Jahr ab: Alleine jetzt wurden 56 Projekte für den Klimaschutz und eine nachhaltige Energiezukunft beschlossen. In Summe haben wir seit unserem Bestehen 35.000 Projekte auf Schiene gebracht. 2012 setzen wir mit einem ambitionierten Jahresprogramm unsere Arbeit fort.“

Die Beschlüsse im Überblick

Austrian Climate Research Programme (ACRP) :

Beschlossen wurden 13 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen 3.653.774,-- Euro.

Klima- und Energie Modellregionen

Beschlossen wurden 19 Projekte mit einem Fördervolumen von Euro 1.565.702,--. Damit gibt es österreichweit 85 vom Klima- und Energiefonds geförderte Regionen.

KMU-Scheck

Der Beratungsscheck für Klein- und Mittelständische Unternehmen geht in die Verlängerung: 0,5 Million Euro steht dafür zur Verfügung.

Mustersanierung

Beschlossen wurden 20 Projekte mit einem Fördervolumen von 5.309.412,-- Euro. Das Programm Mustersanierungsoffensive hat sich zum Ziel gesetzt, herausragende Sanierungsbeispiele im Gebäudebereich zu schaffen. Neben einer ambitionierten thermischen Sanierung müssen im Programm Mustersanierungsoffensive mindestens 70 % der Energie aus Erneuerbaren Energien bezogen werden. Eines der zur Förderung beschlossenen Projekte ist das **Gemeindeamt Gampern**. Es ist das erste Gemeindeobjekt im Rahmen des Programms Mustersanierungsoffensive. Nach der thermischen Sanierung sinkt der spezifische Heizwärmeverbrauch auf etwa 15 % des Ausgangswerts. Die jährliche Energiekosteneinsparung beträgt 4.000 Euro. Das Projekt wird mit 113.000 Euro gefördert.

Info zum Programm: www.mustersanierung.at

Modellregionen der E-Mobilität

Beschlossen wurden drei Projekte mit einem Fördervolumen von Euro 6.125.394,--. Zu den fünf bestehenden Modellregionen wurden weitere Modellansätze gesucht. Erstmals standen spezifische Zielgruppen, die sich für die Anwendung der E-Mobilität besonders eignen, im Vordergrund: Pendler und Logistikunternehmen.

Bei der Zielgruppe Logistikunternehmen konnte die **Österreichische Post AG** mit dem Projekt „E-Mobility Post“ die Ausschreibung gewinnen. Die Österreichische Post AG hat sich zum Ziel gesetzt, alle Sendungen in Österreich ab 2011 klimaneutral zuzustellen. Mit einer Fördersumme von 3,3 Mio. Euro wird die Post ihr Ziel verfolgen. Insgesamt betragen die umweltrelevanten Investitionen rund 14 Mio. Euro. Bis zum Jahr 2015 sollen 309 E-Autos, 300 Mopeds und 548 Fahrräder in der Praxis eingesetzt werden.

Bei der Zielgruppe Pendler hat die Region südlich von Wien bis Wiener Neustadt (49 Gemeinden) das Projekt **„E-Pendler NÖ“** für sich entschieden. Die Region mit ihren rund 300.000 Einwohnern ist eine der wichtigsten Pendlerregionen Österreichs. Intermodaler Verkehr, d.h. E-Mobilität in Kombination mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, ist durch die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsnetze eine besondere Zielsetzung in der Region. Das Projekt wird vom Klima- und Energiefonds mit 1,3 Mio. Euro gefördert. Die gesamten umweltrelevanten Projektkosten betragen 5 Mio. Euro.

Das Projekt **E-LOG Klagenfurt** bearbeitet auf ambitionierte Weise das Thema Logistik. 200 E-Fahrzeuge (unterschiedliche 2 spurige Nutzfahrzeuge) werden zum Einsatz kommen, die nötige Energie durch Photovoltaikanlagen bereitgestellt. Gefördert wird das Projekt mit 1,6 Mio. Euro, insgesamt etwa 7,6 Mio. Euro an umweltrelevanten Investitionen ausgelöst werden.

klima:aktiv mobil

Gefördert wird das übergreifende Mobilitätsprojekt des Verkehrsverbundes Vorarlberg mit Euro 1.204.147,--.



Kontakt:

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at